

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	5
<b>1 Konstitutionalisierung des gerichtlichen und behördlichen Dolmetschens</b> .....	11
1.1 Zusammenwirken von Translation und Recht .....	11
1.2 Transdisziplinarität .....	15
<b>2 Kommunikative Garantien in Europa</b> .....	<b>17</b>
2.1 Supranationale Garantien .....	18
2.1.1 Europäische Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten .....	18
2.1.2 Genfer Flüchtlingskonvention .....	22
2.2 Recht der Europäischen Union .....	23
2.3 Die europäische Grundrechtecharta .....	24
2.4 Richtlinien des Europäischen Parlaments und des Rates .....	24
2.4.1 Richtlinie 2010/64/EU .....	24
2.4.2 Richtlinie 2012/29/EU .....	28
2.4.3 Richtlinie 2012/13/EU .....	29
2.4.4 Richtlinie 2013/32/EU .....	30
2.4.5 Richtlinie 2013/33/EU .....	30
2.5 Grenzüberschreitende Fälle .....	31
2.5.1 Inländische Gerichtsbarkeit im Strafrecht .....	31
2.5.2 Internationale Zuständigkeit im Zivilrecht .....	31
2.5.3 Europol .....	32
2.5.4 Eurojust .....	32
2.5.5 Europäische Staatsanwaltschaft .....	33
2.6 Nationalstaatliche Bestimmungen am Beispiel Österreichs .....	33
2.6.1 Verfassungsbestimmungen .....	33
2.6.2 Gemeinsame Bestimmungen für das Zivil- und Strafverfahren .....	35
2.6.3 Bestimmungen der Zivilprozessordnung .....	36
2.6.4 Bestimmungen des Außerstreitgesetzes .....	38
2.6.5 Bestimmungen der Strafprozessordnung .....	38
2.6.6 Bestimmungen für das Verwaltungsverfahren .....	41
2.6.7 Das Verfahren vor der Polizei .....	43
2.7 Der institutionelle Schutz der Rechte .....	43

<b>3</b>	<b>Gericht und Behörde als translatorisches Handlungsfeld</b> . . .	45
3.1	Vermittelte Kommunikation in Funktion . . . . .	45
3.2	Die Sicht auf Dolmetscherinnen und Dolmetscher von außen . .	51
3.3	Funktionsgerechte Kommunikation und Translation . . . . .	56
3.3.1	Kulturelle Aspekte . . . . .	57
3.3.2	Beziehung der gerichtlichen Dolmetscherinnen und Dolmetscher . . . . .	61
3.3.3	Umfang der Dolmetschung . . . . .	68
3.3.4	Befangenheit der Dolmetscherinnen und Dolmetscher . .	68
3.3.5	Kosten der Dolmetschung . . . . .	70
3.4	Haftung der Dolmetscherinnen und Dolmetscher. . . . .	74
3.4.1	Strafrechtliche Haftung . . . . .	74
3.4.2	Zivilrechtliche Haftung . . . . .	75
3.5	Allparteiisches transkulturelles Handeln . . . . .	76
<b>4</b>	<b>Möglichkeiten und Grenzen der Dolmetschung am Beispiel des Strafverfahrens</b> . . . . .	78
4.1	Beteiligte des Strafverfahrens . . . . .	78
4.2	Die strafgerichtliche Hauptverhandlung. . . . .	79
4.3	Translatorischer Handlungsrahmen im Gerichtssaal . . . . .	82
4.4	Dimensionen des Fremden im Gerichtssaal . . . . .	84
4.4.1	Fremdsprache und -kultur als das Fremde . . . . .	85
4.4.2	Verfahrenssprache und -kultur als das Fremde . . . . .	86
4.5	Handlungsarten am Beispiel der Hauptverhandlung . . . . .	88
4.5.1	Handlungsarten des Gerichts- und Behördenverfahrens .	89
4.5.2	Abbildende und anpassende Dolmetschung . . . . .	91
4.5.3	Ablauf der Hauptverhandlung . . . . .	93
4.5.4	Handlungsschemata und Interaktionssituationen. . . . .	94
4.5.5	Texttypologie im gerichtlichen und behördlichen Kontext. . . . .	100
4.6	Dynamisches Handlungskonzept im Gerichtssaal . . . . .	105
4.7	Handlungswissen und Funktionsgerechtigkeit: Möglichkeiten und Grenzen . . . . .	118
<b>5</b>	<b>Funktion der Dolmetscherinnen und Dolmetscher im rechtlichen Gefüge</b> . . . . .	121
5.1	Rolle der Dolmetscherinnen und Dolmetscher . . . . .	122
5.2	Sind Dolmetscherinnen und Dolmetscher Sachverständige? . . .	124

5.2.1	Klassische Sachverständigentätigkeit. . . . .	125
5.2.2	Sachverständigentätigkeit der Dolmetscherinnen und Dolmetscher . . . . .	128
5.2.3	Verantwortung der Dolmetscherinnen und Dolmetscher .	132
5.3	Anforderungen und Kompetenzen in der gerichtlichen und behördlichen Realität. . . . .	138
5.3.1	Anforderungsprofil aus rechtlicher Sicht am Beispiel Österreichs . . . . .	141
5.3.2	Anforderungsprofil aus der Sicht der gerichtlichen und behördlichen Praxis. . . . .	146
5.3.3	Aufgabenprofil und Qualifikation. . . . .	148
<b>6</b>	<b>Qualifikationsprofil und Curriculum . . . . .</b>	<b>154</b>
6.1	Anforderungen an die Ausbildung . . . . .	154
6.2	Anforderungen an die Didaktik . . . . .	156
6.3	Universitätslehrgang „Dolmetschen für Gerichte und Behörden“ an der Universität Wien . . . . .	160
6.3.1	Interdisziplinäre Arbeit und wissenschaftliche Fundierung	163
6.3.2	Institutionelle Kommunikation und Translation . . . . .	163
6.3.3	Dolmetschen . . . . .	165
6.3.4	Übersetzen . . . . .	168
<b>7</b>	<b>Gerichts- und Behördenkommunikation in der Multiminoritätengesellschaft. . . . .</b>	<b>170</b>
7.1	Die Realität versus Idealität . . . . .	172
7.2	Handlungsspielraum der Dolmetscherinnen und Dolmetscher .	175
	<b>Bibliografie . . . . .</b>	<b>179</b>
	<b>Anhang . . . . .</b>	<b>201</b>
	<b>Abkürzungsverzeichnis . . . . .</b>	<b>214</b>